

explainity erklärt: Gefahren Sozialer Netzwerke

Das ist Maike Krollowski. Maike ist 16 Jahre alt und wohnt auf einem Bauernhof in Klein Rödelstädt. In Klein Rödelstädt ist nicht so wahnsinnig viel los. Nur 117 Menschen und 458 Kühe leben hier. Doch obwohl Maike aus so einem kleinen Nest kommt, kennt sie eine Menge Leute. Nicht nur in Klein Rödelstädt. Sie kennt Leute die hier, hier und hier wohnen.

Um mit ihren Freunden auch ständig in Kontakt stehen zu können, hat Maike sich bei Facebook angemeldet. Das ist ein soziales Netzwerk und ist praktisch, macht Spaß und ist überall auf der Welt verfügbar.

Maike kann auf facebook Freunde anstupsen, sich verabreden, online jetzt auch virtuell Bauernhof spielen und überhaupt eine Menge Zeit totschiessen.

Nächste Woche hat Maike Geburtstag. Und weil alleine feiern keinen Spaß macht, will sie über Facebook ihre Freunde einladen.

Blöd nur, das Maike einen Fehler macht. Sie vergisst bei Facebook ihre Einladung als „privat“ zu markieren und wählt stattdessen die öffentliche Variante. Kleiner Nebeneffekt. Statt ihrer 100 Facebook Freunde sind jetzt ein paar mehr eingeladen. 750.000.000 Millionen um genau zu sein.

Das merkt Maike leider erst, nachdem sich 12376 neu „Freunde“ hat, die auch alle zu ihrer total tollen Party kommen wollen. Die schreiben ihr auch schon fleißig vorher, dass sie Maike „unglaublich witzig“ finden und sich „ganz doll auf den Flashmob“ freuen. Was das genau ist, weiß Maike gar nicht. Klar ist aber, dass Maike sich selbst nun gar nicht mehr auf ihren Geburtstag freut. Alleine feiern ist zwar auch nicht toll. Aber den seltsamen Herrn Flashmob und die anderen 12375 Gäste will sie auch nicht da haben.

Maike sagt die Party also ab. Ihre Gäste schert das aber herzlich wenig. Maike soll mal nicht so spießig sein. Schließlich haben sie ja schon das ganze Bier gekauft und der Geburtstagssong für Maike, der auf Youtube die Runde macht, soll doch auch live performt werden. Als sich auch noch einige fragwürdige Gestalten selbst einladen, bekommt Maike langsam Angst. So kommt es, dass an Maikes Geburtstag 12376 Gäste nach Klein Rödelstädt aufbrechen, wo plötzlich ein bisschen mehr los ist als sonst. Die ganzen Leute haben da eine Menge Spaß. Genau wie die ganzen Reporter, die die Geschichte superspannend finden und die Kamerateams, die tolle Bilder geliefert bekommen. Zum Beispiel von der Polizei, die mit Tränengas für die richtige Partystimmung sorgt und den Hubschraubern, die über Klein Rödelstädt ihre Kreise ziehen.

Für Maike war ihr Geburtstag zwar nicht so toll, aber alle anderen fanden die Gaudi voll cool... und das zeigen sie auch, indem sie haufenweise Bilder von Maike ins Internet stellen. Echte und vor allem bearbeitete Bilder.

Maike ist nun ganz berühmt. Wollte sie immer sein, aber nicht auf diese Weise.

Immer, wenn man Maike jetzt googelt erscheinen richtige und gefakte Bilder von Maike. Maike findet das überhaupt nicht lustig. Ist aber auch egal, denn ihre Mitschüler haben dafür für den Rest der Schulzeit Spaß. Aber auch die Schulzeit ist ja gottseidank irgendwann vorbei und Maike fängt an zu studieren. Doch auch ihre neuen Kommilitonen finden sie nur witzig, da auch sie alle Bilder von Maike bereits aus dem Internet kennen. So fällt es natürlich schwer neue Freundschaften zu schließen.

Maike macht sich jetzt auch Sorgen um ihre berufliche Zukunft. Sie sorgt sich, dass wenn sie sich später auf einen Job bewirbt, der eine kleine Fehler den sie bei Facebook gemacht hat wieder zum Vorschein kommt. Denn auch Chefs und andere Personen kennen sich im Internet aus.

Erst ein paar Jahre später ist Maike aus dem Größten raus. Sie ist nicht nur älter, sondern auch ein bisschen weiser geworden. Sie hat jetzt - wenn auch schmerzvoll - eines gelernt: Das Internet vergisst nichts!